



## 5 Tipps für ...

### ... das sichere Pedelec

Auf einem Pedelec ist man deutlich schneller unterwegs als auf einem normalen Fahrrad – die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 25 km/h. Das ist praktisch. Denn man spart Zeit und dank des Motorantriebs auch Kraft. Es bedeutet aber auch, dass man noch umsichtiger fahren muss, um sich und andere nicht zu gefährden. Zudem sollte man vor der Fahrt prüfen, ob das Pedelec voll funktionstüchtig ist. Aufgrund der zusätzlichen Technik sind E-Fahrräder deutlich wartungsintensiver. Wir geben Ihnen wichtige Tipps, worauf Sie achten sollten, bevor Sie sich auf ein Pedelec setzen:

#### 5 Tipps für ... das sichere Pedelec

- **Akku voll aufladen. Bei der Lagerung vor hohen oder niedrigen Temperaturen sowie vor Feuchtigkeit und Sonne schützen.**
- **Sattelhöhe an die eigene Körpergröße anpassen und Lenker so einstellen, dass die Bremsen leicht zu bedienen sind.**
- **Vor der Fahrt den Reifendruck messen. Die Reifen dürfen zudem weder porös noch rissig oder abgefahren sein.**
- **Scheinwerfer und Rückleuchte prüfen, säubern und so einstellen, dass sie entgegenkommende Verkehrsteilnehmer nicht blenden.**
- **Bei ungewöhnlichen Fahreigenschaften (z. B. schwache Bremsen) oder Geräuschen (z. B. klackernde Kette) das Pedelec in die Werkstatt bringen.**

In der Rubrik „Verkehrssicherheit“ des Präventionsportals PolizeiDeinPartner finden Sie wichtige Tipps und Hinweise, wie Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen. Darüber hinaus stehen Ihnen Informationen rund um das Thema E-Fahrrad zur Verfügung. Beispielsweise erfahren Sie in dem Artikel „Sicher auf dem Elektrofahrrad“, was man in Pedelec-Fahrkursen lernt. Weshalb Tuning gefährlich ist, was der Unterschied zwischen einem Pedelec und einem S-Pedelec ist und was Sie vor dem Kauf beachten sollten, erklärt Joachim Schalke, Vorsitzender des ADFC Köln, in dem Video „Elektrofahrrad – aber sicher!“.

**[www.PolizeiDeinPartner.de](http://www.PolizeiDeinPartner.de)**

Auf der Webseite finden Sie Antworten auf zahlreiche Fragen rund um die polizeiliche Prävention. Das Portal ist ein Angebot des VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH (VDP), einem Tochterunternehmen der Gewerkschaft der Polizei (GdP).